

Inhaltsverzeichnis

Das Autorenteam	4	3.2 Der förderdiagnostische Prozess – eine Übersicht	31
Geleitwort	5	3.3 Das Diagnoseinstrumentarium von FRESCH	32
Vorwort	6	3.3.1 Handhabung der Protokollbögen	32
1 Wodurch erfüllt FRESCH die Kriterien für erfolgreiche LRS-Förderung?	8	3.3.2 Auswahl des Wortmaterials	36
1.1 Theoretische und empirische Begründung unseres Vorgehens	8	3.3.3 Förderdiagnostische Fehlerprotokollbögen	37
1.1.1 Theoretische Begründung unseres Vorgehens	8	3.4 Beobachtungen beim Lesen	38
1.1.2 Empirische Studien über die Wirksamkeit des Förderkonzepts in der Schule	12	3.5 Protokollbogen: Zusätzliche Anhaltspunkte ...	44
1.1.3 Dynamisch-integrative Förderung als sinnvolles Kernkonzept	12	3.6 LRS-Förderung und Unterrichtspraxis	45
1.2 Wie lassen sich andere Ansätze mit diesem Vorgehen vereinbaren?	13	3.7 Fallbeispiel einer Förderdiagnose	52
1.2.1 Raum für das Wachsen der Sprache ...	13	Literatur	55
1.2.2 Vorschläge zur gezielten Förderung des Lesens und Schreibens	14	4 Basistraining Rechtschreiben	56
1.2.2.1 Reduktion von Stress und Anspannung	14	4.1 Allgemeines Übungsschema einer LRS-Übungseinheit	56
1.2.2.2 Erleichterung der Integration verschiedener Teilprozesse	14	4.2 Trainingsschritte mit dazu passendem Wortmaterial	58
1.2.2.3 Fördermaßnahmen, die sich auf einzelne Ein- oder Ausgänge beziehen	15	4.3 Schwierigkeitsgestuftes Wortmaterial	64
1.3 Untaugliche Methoden	16	4.4 Kopiervorlagen	71
1.4 Welche Wege sind also hilfreich?	16	5 Basistraining Lesen	79
Literatur	17	6 Tipps, Tricks und Übungsmaterial für den Unterricht und für die Freiarbeit	84
2 Sprechen, Schreiben und Lesen im Zusammenspiel und aus der Bewegung heraus	18	6.1 Lesetraining	84
2.1 Lese-Rechtschreib-Schwäche – die gibt es!	18	6.2 Schreibtraining	85
2.2 Grundlagen der Methode	19	6.3 Diktate schreiben: hören – merken – sprechschreiben – kontrollieren – korrigieren	86
2.3 Schlussfolgerungen für die Unterrichts- und Förderpraxis	26	6.4 Richtigschreiben und Rechtschreiben	92
Literatur	28	6.5 Übungen zum Richtigschreiben und Rechtschreiben	93
3 Diagnose und Förderung – Schritt für Schritt und Hand in Hand	29	6.6 Großschreibung	104
3.1 Was eine LRS-Diagnose leisten sollte	29	7 Wahrnehmen mit allen Sinnen: Lese- und rechtschreibschwache Kinder präventiv begleiten und anregen	107
3.1.1 Problemlage	29	7.1 Die Aufgabe	108
3.1.2 FRESCH-Diagnose: Ein Lösungs- vorschlag für die Praxis	29	7.2 Die Haltung	109
3.1.3 Methodische Einzelfragen	29	7.3 Integrative Übungen	110
3.1.4 Zusammenfassung: Vorteile der FRESCH-Förderdiagnose	31	7.3.1 Wahrnehmungsverarbeitung mit allen Sinnen	110
		7.3.2 Konzentration und Entspannung	111
		7.3.3 Kreativen Ausdruck finden	118
		Literatur	118
		8	119

Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

seit der ersten Auflage unserer „Freiburger Rechtschreibschule“ sind weiterhin regelmäßig neue Veröffentlichungen erschienen, die sich mit der Frage befassen, ob und wie sich Lese-Rechtschreibprobleme vermeiden und beheben lassen. Oft werden dabei zwei gegensätzliche Positionen deutlich, die hier kurz und zugespitzt dargestellt werden sollen:

Die einen sehen Lese-Rechtschreibprobleme in erster Linie als didaktisches Versagen an. Wenn in offenen Unterrichtsformen auf die Motivation und Spracherfahrung der Kinder eingegangen werde, fänden diese ihren eigenen Weg zum Lesen und richtigen Schreiben. Für die anderen ist Legasthenie ein eigenes Krankheitsbild, das eindeutig zu definieren und zu diagnostizieren sei.

Gegen die erste Position sprechen alle seriösen wissenschaftlichen Untersuchungen. Zwar ist für die überwiegende Mehrheit aller Kinder das Erlernen des Lesens und Schreibens unabhängig von der eingesetzten Methode kein Problem. Je nachdem, wie lautgetreu eine Sprache ist, sind aber bei 5–15 % aller Anfänger deutliche Schwierigkeiten zu beobachten, die eine zusätzliche Unterstützung notwendig machen.

Die zweite Position ist ebenfalls fragwürdig. Bis heute hat man weder eindeutige Kriterien noch für alle geltende Ursachen für Legasthenie als Krankheit gefunden. Es wäre daher sinnvoller, sich unabhängig von Definitionsproblemen für die Förderung aller Betroffenen einzusetzen.

FRESCH vermeidet die Nachteile beider Positionen. Heide Buschmann entwickelte in der Schulpsychologischen Beratungsstelle Waldshut einen effektiven und einfachen Förderansatz. Sie suchte und fand ein Steuerungselement, das unabhängig von den möglichen Verarbeitungsschwächen zu einer sichereren Rechtschreibung führen kann: Durch ein gezieltes Zusammenwirken von Wahrnehmung und Motorik war es möglich, selbst bei massiv Betroffenen gute Erfolge zu erzielen.

Gleichzeitig wurde FRESCH auch als präventiver Ansatz im Anfangsunterricht mit Erfolg erprobt. In den Klassen, die damit den Prozess des Lesen- und Schreibenlernens erleichterten, traten deutlich weniger Probleme bei schwächeren Schülern auf.

FRESCH bietet also für den Anfangsunterricht einen geeigneten Einstieg für diejenigen an, die ohne Hilfe zu scheitern drohen. Dabei geht es nicht um einen für alle vorgegebenen Basiswortschatz, sondern um ein schrittweises Erarbeiten sinnvoller Lese- und Schreibstrategien. Dadurch ist nach einer strukturierten Anfangsphase meist ein rascher Übergang zu offenen Unterrichtsformen und zu freien Texten möglich.

Für die Förderung mit FRESCH ist eine Diagnose der vermuteten Ursachen unerheblich; an ihre Stelle tritt eine Förderdiagnose, wie sie in diesem Band beschrieben wird (siehe ab Seite 29). Unsere Methode ist daher sowohl für die Vorbeugung wie für die Behebung von Schwierigkeiten erprobt und hilfreich. Die langjährigen Erfahrungen in beiden Bereichen sind in diese überarbeitete Auflage eingeflossen.

Im ersten Kapitel des Bandes werden die theoretischen Grundlagen unseres Vorgehens dargestellt. Dabei wurde die Darstellung der vorliegenden empirischen Untersuchungen aktualisiert. Zudem werden die Kriterien für eine erfolgreiche LRS-Förderung erläutert.

Das zentrale zweite Kapitel beschreibt praxisnah den besonderen Ansatz von FRESCH. Dabei wird verdeutlicht, dass sich diese Methode durch ihren schlüssigen Aufbau gleichermaßen für den Einstieg in den Schriftspracherwerb wie für die Förderung bei schon vorliegenden Schwierigkeiten eignet. Auf die dafür notwendige Förderdiagnose wird in Kapitel 3 ausführlich eingegangen.

In den Kapiteln 4 bis 6 wird erläutert, wie FRESCH in der Schule eingesetzt werden kann. Hier finden sich wichtige Hinweise und Materialien für die erfolgreiche Arbeit im Klassenverband und für die Förderung.

Wie es gelingen kann, Kindern zu helfen, deren Selbstwertgefühl durch anhaltende Misserfolge massiv beeinträchtigt wurde, ist Thema des siebten Kapitels. Ohne entsprechende Motivation und Selbstvertrauen kann Förderung nicht erfolgreich sein.

Das von vielen Lesern bisher vermisste Glossar zum schnellen Nachschlagen zentraler Begriffe beschließt diesen Band. Wir hoffen, dass durch diese Ergänzungen und Verbesserungen die Arbeit mit FRESCH noch leichter und effektiver wird. Da jede Methode davon lebt, dass sie sich weiterentwickelt, werden Vorschläge zur Korrektur und Ergänzung gerne entgegengenommen.

Viel Erfolg mit der FRESCH-Methode wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern






Hermann Brezing, Doris Maisenbacher, Günter Jakob Renk, Bettina Rinderle, Marianne Wehrle

Förderdiagnostischer Fehlerprotokollbogen I

Klasse 1 bis Klasse 2, 1. Halbjahr

Name: _____ **Vorname:** _____

Datum: _____ **Schule/Klasse:** _____

Kategorien	Falsche Schreibweise	Beobachtungen
rhythmisch-melodisches Sprechen 		
rhythmisch-melodisches Schreiben 		
h-Wörter (stummes h) kleine Wörter v-Wörter andere 		
groß/klein 		
zusammen/getrennt Werden Wortgrenzen erkannt und eingehalten? 		
grafomotorische Schwierigkeiten		
Laut-Buchstaben-Zuordnung		
Fehlerhäufung	am Anfang:	
	am Ende:	
andere Auffälligkeiten		

Protokollbogen zur Dokumentation des Lernzuwachses: Förderdiagnosen

Verlauf/Übersicht

Name: _____

Klasse: _____

Datum	Ergebnis/ Leistung	Beobachtungen	Strategie ☺ Silbieren/ Sprechschreiben Verstöße	Strategie ☺→ Verlängern Verstöße	Strategie ⚡ Ableiten Verstöße	Merkwort- kenntnis Ⓜ Verstöße	Regeln R Verstöße	Förderschwer- punkte

Förderdiagnostisches Leseblatt nach FRESCH

Protokollbogen für die Hand der Lehrkraft

											Notizen	
STUFE 1												
✘ Buchstabenkenntnis + sensible Grapheme												
M	l	e	k	n	p	K	b	q	m	i		d
F	G	b	m	w	u	V	x	d	o	Ü	B	
D	d	t	L	g	n	b	p	P	T	u	ä	
STUFE 2												
* schwierigkeitsgestufte Klangmuster: von einfachen Konsonant-Vokal-Verbindungen bis hin zu 2-Silbern und selteneren Buchstaben												
na	nu	la	fu									
na	ni	fo	ta	bi								
ra	si	xu	to	wa	be							
so	da	ge	bä	pu	mo	wie						
nau	bau	geu	bei	he	fei	wu	se					
ri	de	bi	ga	ste	ve	lo	schu					
ma	ri	zä	mü	je	vei	nie	mäu	sem				
bra	gre	ble	pei	dro	fro	che	schau	schum				
nanu	badu	bebo	fipe	kari	gedo							
mari	schube	diga	mifa	seti	mageu							
steba	velo	naru	mäuli	keina	bledo							
stebatu	veloka	narute	mäuligo	keinapi	bledopu							
STUFE 3												
❁ komplexeres Klangmuster: offen – geschlossen – geschlossen												
dadelbim	somelbum	nukelbom	tikaurum									

STUFE 4

+ sinnvolle Wörter: 3-silbig, 4-silbig, Schlangenwörter

Tomate	Salami				
Nudelsalat	Ananas	Bilderbuch			
Lesepaten	Hundeleine	Blumenvase	Kabatasse		
Salamanderkinder	Bananenschalen	Sonnenschein			

+ kleine Sätze

Die Kinder malen eine lila Blume.
 Lena malt ein rotes Auto.
 Mirko und Bea wollen Schokoladeneis essen.

+ schwierige Einsilber mit Konsonantenhäufung

Mond Hand Heft Sand Kraft Strumpf

STUFE 5

🌸 Lese-Mal-Aufgabe / Es kann auch nur der erste Teil bearbeitet werden!

Male eine lila Blume mit vier grünen Blättern!

Förderdiagnostisches Leseblatt nach FRESCH

Name: _____ Klasse: _____

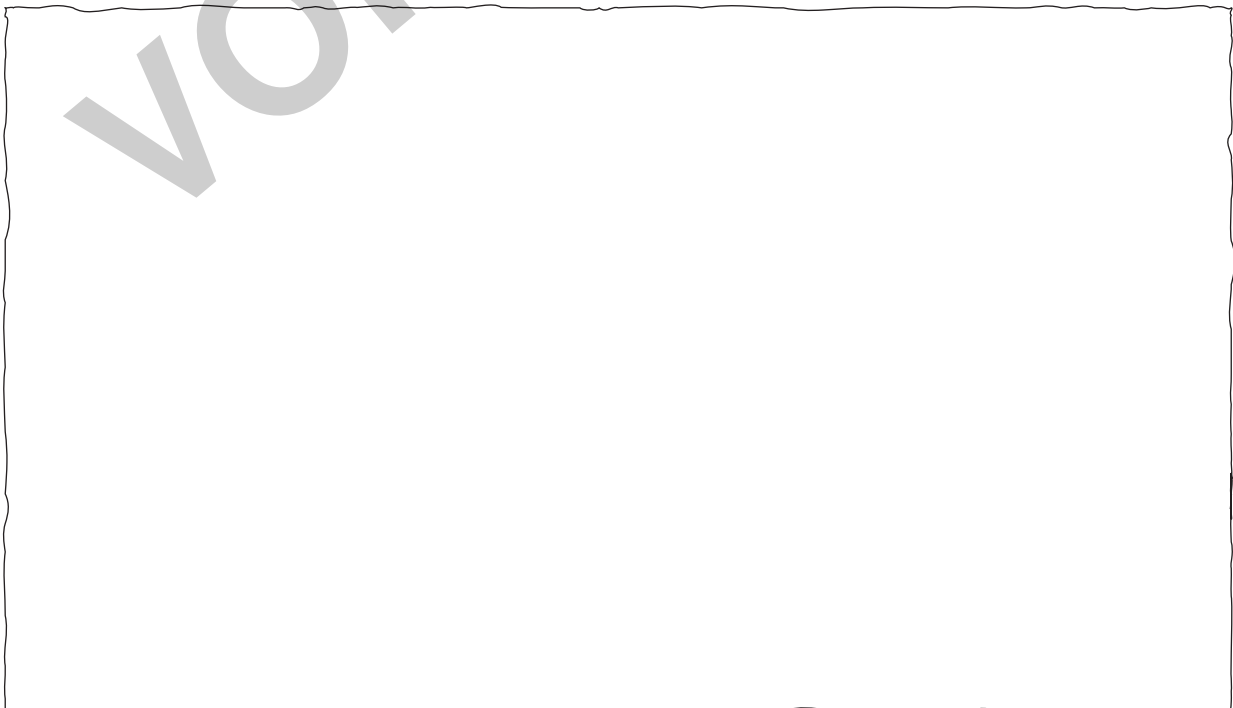
M l e k n p K b q m i d ✕
 F G b m w u V x d o Ü B
 D d t L g n b p P T u ä

na nu la fu ✕
 na ni fo ta bi
 ra si xu to wa be
 so da ge bä pu mo wie
 nau bau geu bei he fei wu se
 ri de bi ga ste ve lo schu
 ma ri zä mü je vei nie mäu sem
 bra gre ble pei dro fro che schau schum
 nanu badu bebo fipe kari gedo
 mari schube diga mifa seti mageu
 steba velo naru mäuli keina bledo
 stebatu veloka narute mäuligo keinapi bledopu



dadelbim	sommelbum	nukelbom	tikaurum	✿	
Tomate	Salami			+	
Nudelsalat	Ananas	Bilderbuch			
Lesepaten	Hundeleine	Blumenvase	Kabatasse		
Salamanderkinder	Bananenschalen	Sonnenschein			
Die Kinder malen eine lila Blume.					
Lena malt ein rotes Auto.					
Mirko und Bea wollen Schokoladeneis essen.					
Mond	Hand	Heft	Sand	Kraft	Strumpf

Male eine lila Blume mit vier grünen Blättern!



3.5 Protokollbogen: Zusätzliche Anhaltspunkte

Zur Förderdiagnose gehört nicht nur der Blick auf die Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten eines Kindes. Um festzuhalten, was neben der LRS-Problematik besonders auffällt, gibt es ein weiteres Formular. Die Informationen und Beobachtungen,

die hier notiert werden, können Aufschluss über weitergehende Maßnahmen bzw. Interventionen geben. Anhaltspunkte zum Ausfüllen des Formulars finden Sie auf Seite 45.

Zusätzliche Anhaltspunkte

Klasse 1 bis Klasse 2, 1. Halbjahr

Name: _____ Geb.-Datum: _____

Klasse: _____ Schule: _____

Beobachter: _____	
Datum: _____	
Ort: _____	
1	Ausschluss organischer oder sonstiger Ursachen Informationen durch externe Experten
2	Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
3	Schulberichte Noten Leistungsnachweise Leistungen in anderen Fächern
4	Leselernmethode Fibel
5	Sonstige Auffälligkeiten/Belastungen

Meine Lernjobs zum richtigen Schreiben: Schrift



<p>D 1 Ich kann alle Buchstaben formrichtig schreiben.</p>	<p>1. Schreibe das Abc in deiner schönsten Schrift auf.</p>	<p>2. Schreibe zu jedem Buchstaben mindestens 3 Wörter auf.</p>	<p>Name: _____ wann: _____ erledigt: _____</p>
<p>D 2 Ich kann Wörter gut lesbar in Zeilen schreiben.</p>	<p>1. Schreibe einen Spruch oder einen kleinen Text in deiner schönsten Schrift auf.</p>		<p>Name: _____ wann: _____ erledigt: _____</p>
<p>D 3 Ich kann einen Text formrichtig auf ein Blatt schreiben.</p>	<p>1. Schreibe einen selbst ausgesuchten Text auf.</p>	<p>2. Schreibe mindestens eine Seite, egal aus welchem Buch, ab.</p>	<p>Name: _____ wann: _____ erledigt: _____</p>
<p>D 4 Ich kann einen Brief in gut lesbarer Schrift schreiben.</p>	<p>1. Schreibe einen Brief an deine Klasse oder an eine Person deine Wahl.</p>		<p>Name: _____ wann: _____ erledigt: _____</p>
<p>Dein Lernnachweis: Schreibe einen Brief an einen Freund.</p>			

Meine Lernjobs zum richtigen Schreiben: Hören



D 1 Ich kann Laute richtig sprechen und hören.	1. Lass dir von einem Lernpartner Schlangenvörter vorlesen und sprich sie nach. (Diff-Block 2, 3)	2. Finde die Wörter mit ch. (Diff-Block 8)	3. Suche die Wörter mit sp/Sp und st/St. (Diff-Block 9)	Name: _____ wann: _____ erledigt: _____
D 2 Ich kann ähnlich klingende Laute unterscheiden.	1. Suche Reimwörter mit ng und nk. (Diff-Block 10) Sprechschwinge und sprechschreibe sie.	2. Sprechschreibe die Wörter von Blatt 10 in dein Heft.		Name: _____ wann: _____ erledigt: _____
D 3 Ich kann Lautfolgen in Wörtern erkennen.	Bearbeite im Diff-Block 11–13.			Name: _____ wann: _____ erledigt: _____
D 4 Ich kann Silben in Wörtern hören und unterscheiden.	1. Sprechschwinge mit einem Partner oder in der Lerngruppe Schlangenvörter.	2. Bearbeite im Diff-Block 13–16.		Name: _____ wann: _____ erledigt: _____
D 5 Ich kenne alle Vokale und Umlaute.	1. Mache mit einer Lerngruppe das Hörrätselspiel (Kaiser). Nenne die gesprochenen Vokale.			Name: _____ wann: _____ erledigt: _____
D 6 Ich weiß, dass jede Sprechsilbe einen Vokal hat.	1. Suche im Lückentext die passenden Vokale. (Diff-Block 4)	2. Schreibe die Vokale und Umlaute an die passende Stelle. (Diff-Block 12)		Name: _____ wann: _____ erledigt: _____

Dein Lernnachweis: Bearbeite den Lückentext – Vokale.

4.2 Trainingsschritte mit dazu passendem Wortmaterial

Im Folgenden finden Sie eine Empfehlung dazu, wie Sie ein elementares Rechtschreibtraining didaktisch sinnvoll aufbauen können. Dabei geht es Strategie für Strategie voran, wobei das Vorgehen – wo es nötig ist – auch innerhalb der Strategien gestuft ist.

Sprechschwingen und Sprechschreiben

Einfache Konsonanten-Vokal-Verbindungen, Wechsel von offenen und geschlossenen Silben

malen	werken	Regenbogen	Geschichtenschreiber
reden	rechnen	Lesebücher	Hausaufgabenhefte
toben	wünschen	Kleiderkiste	Fensterscheibenglas

Konsonantenverdoppelung (Schärfung) von klingenden zu nicht klingenden Konsonanten

(Gemeint sind hier die Laute, die beim Sprechschwingen lange klingen im Gegensatz zu den Plosivlauten p, t, k, die nur ganz kurz klingen.)

kommen	essen	Sommersonne	Kellertreppe
rennen	knurren	Mausefalle	Narrenkappe
fallen	hoppeln	Affenfutter	Reisewetter
schaffen	klettern	Wasserrinne	Gewitterwolke

Besonderheiten der Schärfung: tz und ck (statt zz und kk)

sitzen	Katzen tzen	Matratzen ritzen
schlucken	Schneckenhaus	Leckers schleck ermaul

Schreibweise des langen [i:] als ie

lieben	schieben	Ziegenweidewiesen
--------	----------	-------------------

Konsonantenverbindungen nk ng pf st/St sp/Sp

zanken	Heizöltanker	Oberschenkelmuskel
singen	Kettenringe	Angeberauto
hüpfen	Zipfelmützenspitzen	Schupfnudelpfanne
staunen	Stufenleiter	Nierensteine
spielen	Spurensuche	Spitzensportler

Vokalverbindungen und -häufungen

feiern

Familienfeier

Ferienfreuden

freuen

Osterfeuer

Kastanienschalen

Besondere Schwierigkeiten: Verbindungs-s

Geburtstage

Schwierige Artikulation bei Lehnwörtern/Fremdwörtern

Lineal

Kameraden

Temperaturen

**Rhythmisches Verlängern/Weiterschwingen**

- am Wortende
- am Wortstammende
- bei zusammengesetzten Wörtern

Auslautverhärtung am Wortende g/k d/t b/p

alle ...

klug^{✓(gen)}Zwerg^{✓(ge)}Hund^{✓(de)}blöd^{✓(den)}gelb^{✓(ben)}Sieb^{✓(be)}**Konsonantenverdoppelung im Auslaut am Wortende**

alle ...

schnell^{✓(len)}komm^{✓(men)}knapp^{✓(pen)}Schritt^{✓(te)}**Konsonantenverdoppelung und Auslautverhärtung in der Verbform
2. und 3. Person Singular und 2. Person Plural**

alle ...

rennt^{✓(nen)}stellt^{✓(len)}knurrt^{✓(ren)}küsst^{✓(sen)}fragst^{✓(gen)}bleibt^{✓(ben)}packt^{✓(ken)}schützt^{✓(zen)}

Schreibweise des langen [i:] und des stummen h (silbeninitiales h) in der Verbform 2. und 3. Person Singular, 2. Person Plural und in Adjektiven und Nomen

alle ...

spielt ✓(len)	zielst ✓(len)	schief ✓(fen)	Spieß ✓(βe)
geht ✓(hen)	blüht ✓(hen)	zieht ✓(hen)	flieht ✓(hen)

Wortstamm und Nachsilbe

alle ...

folgsam ✓(gen)	glaubhaft ✓(ben)	mühsam ✓(hen)	redlich ✓(den)
essbar ✓(sen)	trefflich ✓(fen)	genüsslich ✓(se)	

Zusammengesetzte Wörter

alle ...

Schwimmbad ✓(men) ✓(den)	Rollschuh ✓(len) ✓(he)	Klapptür ✓(pen)
bildschön ✓(der)	knallbunt ✓(len)	

⚡ Ableiten von Wörtern

e oder ä

kommt von ...	⚡ Wärme warm	⚡ täglich Tag	⚡ glänzen Glanz	⚡ kläglich klagen
kommt von ...	⚡ zählen Zahl	⚡ Träger tragen	⚡ Gärtner Garten	⚡ klären klar

eu oder äu

kommt von ...	schäumen Schaum	träumen Traum	Gebäude bauen	bläulich blau
kommt von ...	Sträucher Strauch	häufig Haufen	Räume Raum	Läufer laufen

Merkwörterammlung 3./4. Klasse:

Diese Zusammenstellung von Merkwörtern ist nach Kategorien geordnet. Sie ist nicht vollständig, sondern enthält Beispiele für jeden Bereich und kann gerne ergänzt werden.

kleine Wörter

ab	wann	stets	zuletzt
ob	denn	bereit	als
und	dann	gar nicht	sodass,
bald	Ihr seid	jetzt	auch: so, dass
nämlich	endlich	plötzlich	ein bisschen
wenn	nirgends	trotzdem	nimmt

v-Wörter

[f]	[f]/[w]	[w]
brav	Kurve	Advent
Larve		Klavier
Vater		Pullover
vespern		Vase
viele		Ventil
vielleicht		Villa
vier		
Vogel		
Volk		
voll		
von/vom		
vorn		

*vor- und ver-
schreibt jeder
Herr und jede Frau
mit Vogel-v.*

Wörter mit Geister-h (Dehnungs-h)

ahnen	ähnlich	allmählich	bohren	dehnen	fahren
fühlen	führen	gähnen	kehren	lehnen	lehren
mehr	nehmen	ohne	sehnen	sehr	stehlen
ungefähr	wählen	während	wohl	wohnen	zählen

Bahn	Fehler	Frühling
hohl	kühl	mahlen
Mahlzeit	Mehl	Mühle
Nahrung	Ohr	Wahrheit
Weihnachten		

*Aber:
holen
hören
spüren
spülen
geboren*

Mehrschwungwörter mit schwierigen Anlauten zum Synchronisieren:

schl/Schl schr/Schr schm/Schm schn/Schn schw/Schw

S chlangenwörter	S chraubenzieher	S chmorbratengewürze
S chrankenwärter	S chmarotzerpflanze	S chneckengerichte
S chmunzelgeschichte	S chneidemesser	S chwalbennester
S chnallenschuhe	S chwefelhölzer	Zimmers sch lüssel
S chweineschnitzel	Sattels sch lepper	S chnürsenkelöse
S chlafzimmerfenster	Kugels sch reiber	

Mehrschwungwörter mit schwierigen Anlauten zum Artikulieren:

**pl/Pl pr/Pr kl/Kl kr/Kr kn/Kn tr/Tr
bl/Bl br/Br gl/Gl gr/Gr gn/Gn dr/Dr**

P lattenleger	B lechkanister	Seifen bl asen	Rosen bl üten
Zwiebel p resse	B ratkartoffeln	K nochen br üche	
K leiderhaken	K lagelieder	G lasperlen	
K reidehalter	Mantel k ragen	K rankenwagen	G rashüpfer
Peitschenge kn alle	G nadengesuch	E lektroantriebe	T rauergemeinde
T ragetüten	Kellert tr epp		
D rückeberger	D rüsenfieber		

Wir führen bei den akustisch schwierig zu diskriminierenden Anlauten keine Unterscheidungsübungen von harten und weichen Konsonanten durch, weil sie die Kinder eher verunsichern, als dass sie förderlich wirken. Für manche Kinder müssen kritische Wörter als Merkwörter eingespeichert werden. Eine zusätzliche sprachliche Hilfe für die Unterscheidung von **gl** und **kl** bzw. **kr** und **kn** kann die folgende Klang- bzw. Empfindungsvariante bieten:

Licht flutet „sanft“ / Geräusche klingen „hart“

„weich“

glühen	krachen	knistern	knurren
glimmen	knarren	knattern	krähen
glänzen	knallen	klatschen	knabbern
glitzern	knacken	kratzen	klappern
gleißen	klopfen	kreischen	krächzen


2./3. Klasse und höher

Die hungrigen Schnecken fressen gerne junge, saftige Salatblätter.
 Bei heißem Sommerwetter trinken wir frische Fruchtsäfte.
 Die dicken Regentropfen klatschen auf die glatten Pflastersteine.
 In den kleinen Wasserlachen zappeln winzige Kaulquappen.
 Dicke, schwarze Rauchwolken quellen aus dem hohen Schornstein.
 Die frechen Spatzen zwitschern in den obersten Zweigen des Kirschbaumes.
 Mit klappernden Holzpantoffeln stolperte er die schmale Treppe hinunter.
 Bei wunderschönem Wetter erlebten wir eine traumhafte Ferienreise.
 Mit meinen wasserdichten Gummistiefeln watete ich durch die schlammigen Pfützen.
 Am Morgen scheint die Sonne hell ins Klassenzimmer.
 Am Mittag erledigen wir schnell unsere Hausaufgaben.
 Dein Erfolg ist erfreulich und toll.
 Die Kinder entdecken einen giftigen Fliegenpilz im Wald.
 Ein junges Lamm hat noch kein warmes Fell.
 Der volle Wasserkrug fiel zu Boden und war kaputt.
 Nach dem lauten Knall war es wieder ganz still.
 Die Piratengeschichte ist bis zum Schluss spannend und aufregend.


3./4. Klasse und höher

Ein lebhafter Junge rennt, stolpert und stürzt hin.
 Weil der Mückenstich so juckt, kratzt sich Stefan beinahe wund.
 Unsere Übungen haben heute toll geklappt.
 Ein bissiger Hund kläfft und zerrt mächtig an seiner langen Kette.
 Eine gefüllte Wassertonne schwappte über.
 Ein prächtiger Regenbogen überspannt das weite Tal.
 Der Wachhund knurrt und schnappt nach dem Hosenbein des Briefträgers.
 Fünf frisch geschlüpfte Schwalbenjunge sperrten hungrig ihre Schnäbel auf.
 Im nahe gelegenen Schwimmbad wird ein spannender Wettkampf ausgetragen.
 Die gefüllte Keksdose stand immer griffbereit in der oberen Schreibtischschublade.
 Der Pirat trieb auf seinem Floß auf dem Meer.
 Unsere pechschwarze Katze kratzte sich und schleckte ihr durchnässtes Fell.
 Der eingeklemmte Reißverschluss muss aus der Jacke herausgetrennt werden.

Übungen zum Weiterschwingen

g oder k? d oder t? b oder p?	Verlängerung	verwandtes Wort
Jugen__		
Stäu__chen		
Auswe__		
Blin__licht		
Gedul__		
En__spurt		
verstän__lich		
Badeanzu__		
Kor__		
Urlau__sort		
Flu__simulator		
Tei__waren		
en__gültig		
Neumon__		
Strei__frage		
Gel__automat		
Pum__station		
Sicherheitsgur__		
fra__würdig		
glau__haft		
gewal__tätig		
Rau__zu__		
Reitfer__		
Stran__kor__		
Erlau__nis		
Wa__nis		

Übungen zum Ableiten

eu oder äu?	Ableitung	verwandtes Wort
die H____ser	ein Haus	der Hausschlüssel
die L____se		
die Schl____se		
die M____se		
die Z____ne		
das T____bchen		
das Gem____er		
das H____bchen		
die Str____cher		
die B____me		
die ____glein		
das Geb____de		
das Ger____sch		
der L____fer		
der Verk____fer		
l____ten		
r____chern		
h____fig		
auf____men		
s____erlich		
s____bern		
die Br____che		
tr____men		
bl____lich		
vers____men		
gebr____chlich		
sch____men		
erl____tern		

Leseübungen mit Indianerwörtern nach dem Klangmuster

s i m s a l a b i m s a l a b u m = geschlossene Silbe, zwei offene Silben,
geschlossene Silbe

f i n f o l o k i m f o l o k u m t a l a b i r t a l a b u r

z i l r a r a f u r t i t i g a l b u b u w o p t i t i k o f

t i l s a l a k o m l u l u r i f k o k o t a m l i l i r u m

z e r g i g i r o f t a t a l u g b u b u k a l t i t i b a m

r i m s u s u g o m b u b u g a m t i t i f u n l a l a f i n

k i n h o h o w u s f a f a w e s k u k u l a m t i t i k u m

h i n b u b u h o p k i k i h a l r e r e k u p r a r a k i l

k a l s i s i t a l p u p u g a r t i t i w u p h a h a h o p

f i m r u r u f o l b i b i b u m l o l o f a m t i t i b a m

k u l d i d i k a p b e b e r o p s a s a m u n d o d o t u p

b i m b a b e b a m b i b o b e m b o b e b u m

d a m d o d ü d ö m d ö d i d o m d a d o d a m